

Fontane, Theodor: Der alte Dessauer (1847)

1 Ich will ein Lied euch singen!
2 Mein Held ist eigner Art:
3 Ein Zopf vor allen Dingen,
4 Dreimaster, Knebelbart,
5 Blitzblank der Rock vom Bürsten
6 Und jeder Knopf wie Gold –
7 Ihr merkt, es gilt dem Fürsten,
8 Dem alten

9 All' Wissenschaft und Dichtung
10 Sein Lebtage er vermied,
11 Und sprach er je von »
12 Meint' er in Reih und Glied;
13 Statt Opern aller Arten
14 Hatt' er nur einen Marsch,
15 Und selbst mit Schriftgelehrten
16 Verfuhr er etwas barsch.

17 Nicht mocht' er Phrasen türmen
18 Von Fortschritt, glatt und schön,
19 Er wußte nur zu stürmen
20 Die Kesselsdorfer Höhn;
21 Er hielt nicht viel vom Zweifel
22 Und wen'ger noch vom Spott,
23 Er war ein dummer Teufel
24 Und glaubte noch an Gott.

25 Ja, ja, er war im Leben
26 Beschränkt, wie man's so heißt,
27 Und soll ich Antwort geben,
28 Warum mein Lied ihn preist?
29 Nun denn, weil nie mit Worten
30 Er seine Feinde fraß,

31 Und weil ihm rechter Orten
32 So Herz wie Galle saß.

33 Wir haben viel von Nöten,
34 Trotz allem guten Rat,
35 Und sollten schier erröten
36 Vor solchem Mann der Tat;
37 Verschnittnes Haar im Schopfe
38 Macht nicht allein den Mann –

(Textopus: Der alte Dessauer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48301>)